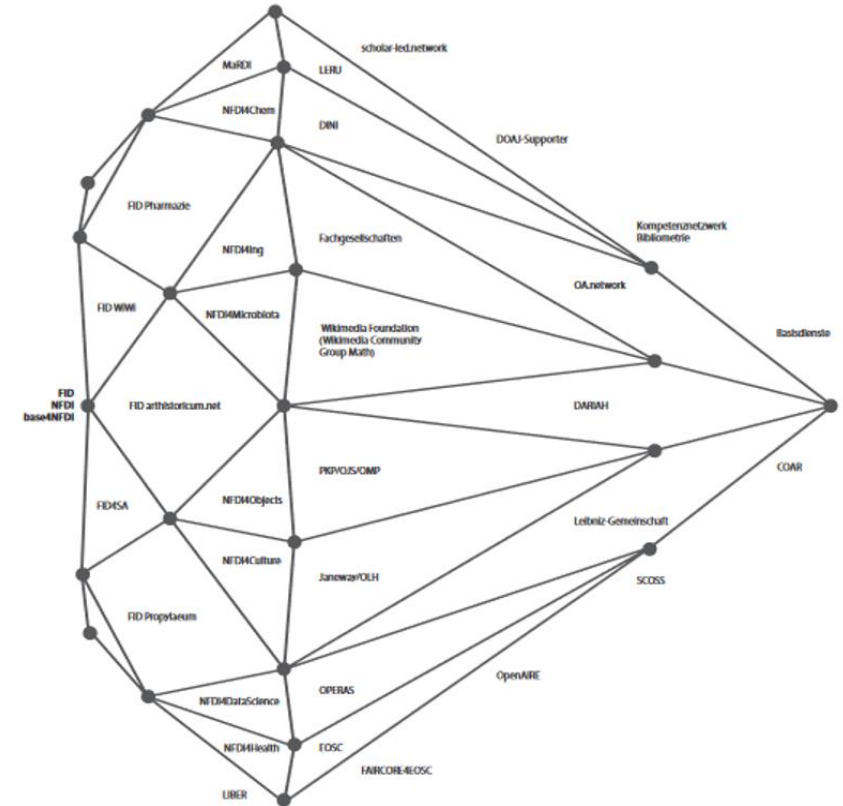


DFG LIS PROGRAMM: INFRASTRUKTUREN FÜR WISSENSCHAFTLICHES PUBLIZIEREN *NEUE DYNAMIK BEI DIAMOND OPEN ACCESS*

SeDOA
Service Centre for
Diamond Open Access

Hamburg, 13. Fachtagung zur Lage der sozial- und
geisteswissenschaftlichen Zeitschriften; 17.11.2025
Thomas Stäcker (ULB Darmstadt/FH Potsdam)



Was ist Diamond Open Access?

Orientiert an anderen (internationalen) Projekten wie [CODRIA](#), [DIAMAS](#), [CRAFT-OA](#), [PLATO](#) hat SeDOA folgende Minimaldefinitionen als gemeinsames Verständnis formuliert:

- In Diamond-Open-Access-Zeitschriften werden **qualitätsgeprüfte** Beiträge **kostenfrei** für Autor:innen und Leser:innen unter einer Open-Access-konformen **Lizenz** veröffentlicht. Die Zeitschrift bzw. die **Titelrechte** gehören der wissenschaftlichen Community. Diamond-Open-Access-Zeitschriften dienen der wissenschaftlichen Kommunikation und **nicht-kommerziellen** Zwecken.
- In Diamond-Open-Access-Büchern werden **qualitätsgeprüfte** Inhalte **kostenfrei** für Autor:innen und Leser:innen unter einer Open-Access-konformen **Lizenz** veröffentlicht. Die **Buch- und Reihentitel** gehören der wissenschaftlichen Community. Diamond-Open-Access-Bücher dienen der wissenschaftlichen Kommunikation und **nicht-kommerziellen** Zwecken.



Diamond-Open-Access-Infrastrukturen

- Werteorientierung: Kooperation und Gemeingut
- Langfristige und nachhaltige Finanzmodelle
- Digital Literacy und digitale Souveränität für die Wissenschaft
- Beitrag zur Reform der Forschungsbewertung
- Experimentier- und Innovationsfreudigkeit
- Bibliodiversität für ein resilientes Publikationsökosystem

Herausforderungen der gegenwärtigen Diamond-Open-Access-Landschaft

- Hoher Grad an Diversität
- Fragmentation und geringe Koordination
- Wenig nationale und internationale Zusammenarbeit
- Mangel an Sichtbarkeit
- Ressourcenmangel der Anbieter
- Unterschiedliche wissenschaftliche Disziplinen haben unterschiedliche Anforderungen und Erwartungen
- Unterschiedliche Publikationsformate haben unterschiedliche Voraussetzungen
- Ausbaufähiges Einvernehmen über technische Standards und organisatorische Verfahren

Was ist die *Servicestelle Diamond Open Access: SeDOA*?

- zentrale Anlaufstelle zu Diamond OA in Deutschland, vernetzt mit der europäischen Ebene (European Diamond Capacity Hub EDCH)
 - DFG-Projekt 05/2025–04/2028 (ggf. +3 Jahre)
 - Förderumfang ca. 1,5 Mio EUR pro Jahr, eingesetzt vor allem für Personalmittel (ca. 15 FTE)
 - Projektkonsortium: 15 Einrichtungen, unter Leitung von ULB Darmstadt, UB Humboldt-Universität zu Berlin, Max-Weber-Stiftung
 - Geplant: starke Community-Beteiligung, internationaler Beirat
-
- Förderungszusage 16.12.2024
 - Projektstart 1.5.2025, interner Kick-Off Workshop am 30.6./1.7.2025
 - Beginn ausgewählter Services ab November 2025



Das SeDOA-Konsortium

- Freie Universität Berlin, UB
- Humboldt-Universität zu Berlin, UB
- Technische Universität Berlin, UB
- Universität Bielefeld, UB
- Universität Braunschweig, UB
- Universität Heidelberg, UB
- Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt
- Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg
- Charité – Universitätsmedizin Berlin, Medizinische Bibliothek
- Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
- Max Weber Stiftung, Bonn
- FIZ Karlsruhe – Leibniz-Institut für Informationsinfrastruktur
- ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft
- ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften Köln
- Fachhochschule Potsdam

+ AG Universitätsverlage

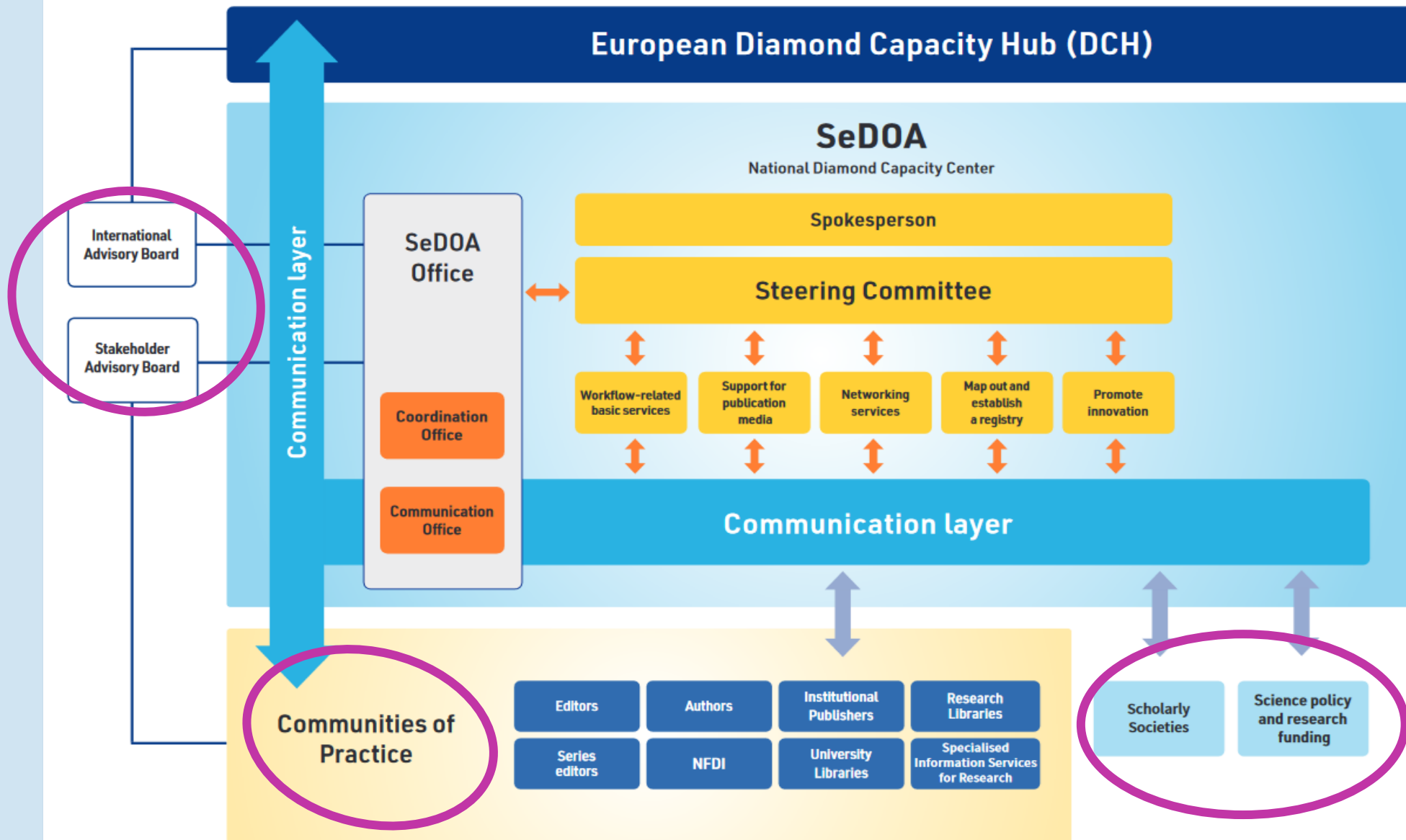


Das SeDOA-Konsortium



SeDOA

Governance



SeDOA: Ziele

- Entwicklung einer kooperativen Diamond-OA-Infrastruktur mit europäischer Perspektive
- Integration der deutschen Diamond-OA-Landschaft und deren Stakeholder
- Angebot von qualifizierten Services
- Umfangreiche Unterstützung Infrastruktureinrichtungen mit Publikationsangeboten
- Beratungs- und Unterstützungsangebote für Wissenschaftler*innen, v.a. Redaktionen und Herausgeber*innen
- Ausrichtung auf eine große Bandbreite von Disziplinen
- „Was [SeDOA] aufgrund ihrer Rolle im System nicht lösen kann, ist der Widerspruch zwischen der Zielvorstellung einer langfristigen und nachhaltigen Finanzierung auch von nötigen Personalstellen und der gegenwärtigen Situation, die von einer Vielzahl von zeitlich begrenzt geförderten Projekten geprägt ist.“ (Strategie der Allianz für die Weiterentwicklung des wissenschaftlichen Publikationswesens 2026-20301)
- *Positionierung zu Finanzierungsfragen wird von SeDOA trotzdem erwartet:
Start Task Force Finanzierung 6.11.2025*



Kooperative Infrastrukturen

“Rather than building a new centralised infrastructure, SeDOA will act as a central connector for Diamond Open Access services.”

(SeDOA Förderantrag)

- Weitervermittlung von qualifizierten Services zur Publikation von Diamond-OA-Zeitschriften und -Büchern, Weiterentwicklung von Services
- Unterstützung zum Auf- und Ausbau qualitätsgesicherter Publikationsinfrastrukturen

→ Zusammenführung und Koordination von existierendem Expertenwissen



Angebote von SeDOA

- **Publikationsdienste:** Weitervermittlung von Services und eigene Publikationsdienstleistungen
- **Community Support:** Unterstützung durch Infomaterial, Workshops, Netzwerkaufbau (z.B. für Open Journal Systems, OJS)
- **Vernetzung:** national und international
- **Registry:** Sichtbarkeit für Diamond-OA-Zeitschriften in zentraler Datenbank
- **SeDOA Innovation Lab:** Aufbau eines Knotenpunkts für Innovationsbedarfe der Diamond-OA-Community

SeDOA: Community-Anspruch und -einbindung

Services für die Community

- Bedarfsumfrage und Anforderungsanalyse
- Informationsangebot und Workshops zum Kompetenzaufbau
- Rechtliche Beratung und Fallgutachten

Services zur Vernetzung

- SeDOA als Diamond-OA-Hub für Deutschland; Kooperation auf europäischer und globaler Ebene
- Stakeholder-Einbindung
- Strukturbildende Beiträge zu einer globalen Bewegung (z. B. Adaption Diamond Open Access Standard)
- Praxisnahe Einbindung von Forschungscommunitys aller Disziplinen

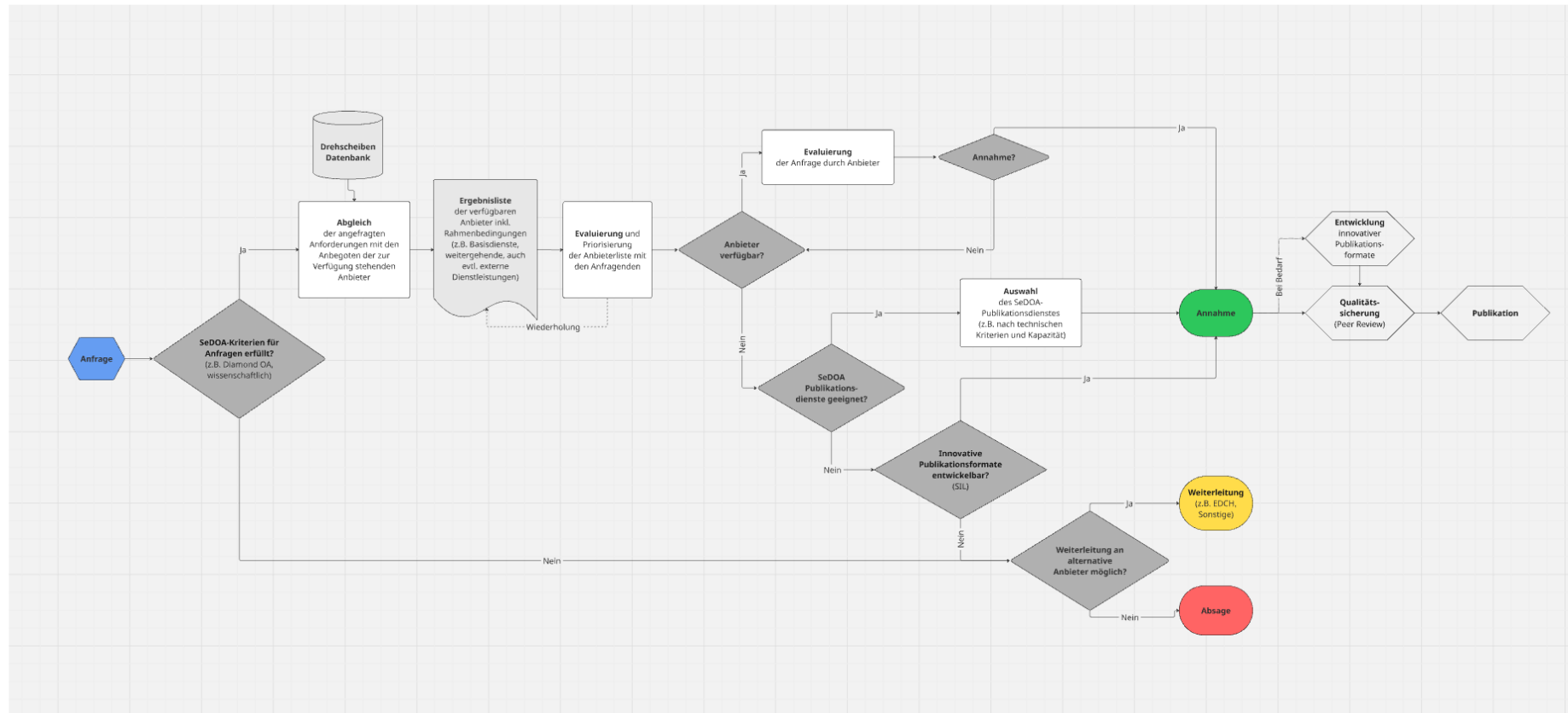


SeDOA Publikationsdienste

- **Vermittlung: *Diamond-Open-Access-Drehscheibe*:** Vermittlung von Zeitschriften, Buchreihen oder einzelne Publikationsprojekte nach initialer Beratung an geeignete DOA-Publikationsdienste im In- und Ausland.
- **Eigenpublikation:** Publikationsdienste für Publikationen, die nicht an bestehende Dienste vermittelt werden können (max. Umfang ca. 30 Periodika und 30-60 Bücher)
- **Beratung** und Unterstützung bei allen publikationsbezogenen Prozessen einschließlich der Langzeitarchivierung
- **Verbesserung** von technischen Publikationsinfrastrukturen (Fokus XML-Services)
- **Für Zeitschriften und Bücher!**



SeDOA Drehscheibe



SeDOA Community-Unterstützung

- **Bedarfserhebung:**
- Online-Umfrage: 239 vollständige Fragebögen, Umfrage war online bis von Mitte Juli bis Anfang September (Auswertung folgt)
- Zwei Workshops zur qualitativen Erhebung von Bedarfen: Bibliocon 2025, Open-Access-Tage 2025
- **Konzeption Workshops / Info-Materialien**
- Konzeption & Detailplanung erster Workshops zu drängendsten Fragen von Zeitschriftenherausgebern zu DOA (auf Basis Bedarfe innerhalb SeDOA, Bedarfserhebung, Email-Anfragen)
- Konzeption & Erstellung Info-Materialien: Entwürfe für erste Info-Sheets (z.B. Neugründungen, Titelrechte, Mustervereinbarung mit kommerziellen Dienstleistern/Verlage)



Community-Erwartungen an SeDOA

Ergebnisse des Workshops auf den Open-Access-Tagen 2025
SeDOA soll ...

- Sensibilisierung / Awareness für Diamond Open Access schaffen
- Vernetzung und Austausch erleichtern
- kleine Institutionen / Bibliotheken unterstützen
- Materialien und Best Practices bereitstellen
- mit der europäischen Ebene kooperieren
- Ergebnisse europäischer Projekte nachnutzen
- Überblick bieten, z.B. über Hosting-Angebote
- als Katalysator für Kulturwandel und nachhaltiges Publizieren dienen



SeDOA Vernetzung

- Nationale Schnittstelle zum European Diamond Capacity Hub (EDCH), Mitarbeit in verschiedenen Task Forces
- Direkte Verbindung zu nationalen / regionalen Diamond Capacity Centers und deren Äquivalenten (Österreich, Schweiz)
- Präsenz und Diskurs in verschiedenen Gremien, Veranstaltungen, Kontexten (z.B. BiblioCon, DINI, Leopoldina, FID)
- Veranstaltungstracker siehe <https://diamond-open-access.de/home/sedoa-veranstaltungen/>



SeDOA Registry

- Entwicklung Metadatenchema für die Registry (geht über das Schema des Diamond Discovery Hub hinaus)
- Identifikation von DOA-Zeitschriften richtet sich nach den "Operational Diamond OA Criteria for Journals" von CRAFT OA sowie nach der SeDOA-Definition für DOA-Zeitschriften
- Entwicklung der skriptgesteuerte Verarbeitung von Daten aus verschiedenen Quellsystemen (EZB, DOAJ, ISSN Portal, u.a.)

SeDOA Innovation Lab

- SeDOA Innovation Lab (SIL)
- Think Tank, Observatorium und Resonanzboden
- Zentraler Knoten für Innovationsbedarfe der DOA-Community
- Unterstützung des SeDOA-Konsortium mit agilen Co-Creation- und Co-Design-Prozessen
- Zentrale Aufgaben
 - Identifikation und Dokumentation (Innovationsmonitoring)
 - Konfektionierung praxisfähiger Publikationsinnovationen (Fallstudien)
 - Stakeholder-Konsultation auf europäischer Ebene (Networking)

Nächste Veranstaltungen

10.12.2025	Praxisworkshop für Herausgebende – Auf dem Weg zu Diamond Open Access: Kosten planen, Finanzierung finden
25.11.2025	Diamond Open Access auf Länderebene: Impulse, Perspektiven, Austausch
28.11.2025	1. Ideathon: Diamond-Open-Access-Innovationen für das SeDOA Innovation Lab – SIL

Weitere Informationen: <https://diamond-open-access.de/home/sedoa-veranstaltungen/>

+ Umfassende Projektwebseite in Vorbereitung!



Kontakt

Weitere Informationen auf <https://diamond-open-access.de/>

Prof. Dr. Thomas Stäcker

Direktor der Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

Magdalenenstr. 8

64289 Darmstadt

Tel. +49 (0) 6151 16-76200

Email: thomas.staecker@tu-darmstadt.de

